



Gemeinsames Lernen



Stand / letzte Aktualisierung: 24.11.2020

I. Vorwort

Die Gesamtschule Hürth ist gemäß ihres Leitbildes eine Schule der Vielfalt, die die Unterschiedlichkeit aller Schülerinnen und Schüler anerkennt, wertschätzt und so nutzt, dass alle davon profitieren können. Die Grundlage erfolgreichen Lernens in einer inklusiven/heterogen Lerngruppe liegt in der Akzeptanz der Verschiedenheit der Schülerinnen und Schüler. Lernvoraussetzungen und Lerninteressen werden erfasst und ernst genommen, so dass sie zur Grundlage des Unterrichts gemacht werden können. Lernangebote werden so gestaltet, dass sie den Schüler*innen eigenaktive Lernprozesse ermöglichen (siehe Lernzeit). Die Vielfalt der Kinder und die daraus folgende Unterrichtsentwicklung soll ein Gewinn für alle Beteiligten sein.

II. Zahlen und Fakten

Sieben Jahre nach der Gründung haben wir inzwischen rund 830 Schüler*innen und sind bis zur EF (Oberstufe - 11. Klasse) ausgebaut.

Zu unserer Schülerschaft gehören knapp 80 Förderschüler*innen mit den zielgleichen und zieldifferenten Förderschwerpunkten

- **Lernen**
- **Sprache**
- **Emotionale und soziale Entwicklung**
- **Geistige Entwicklung**
- **Körperliche und motorische Entwicklung**
und
- **Hören und Kommunikation,**

die auf alle Klassen eines Jahrgangs verteilt sind.

Pro Jahrgang ist mindestens eine Sonderpädagogin/ ein Sonderpädagoge eingesetzt, die/ der die sonderpädagogische Förderung innerhalb des Jahrgangs koordiniert und zudem im Jahrgang als Fachlehrer*in und Klassenleitung im Einsatz ist.

Gemeinsames Lernen an der

Zum Gesamtteam der Schule im Einsatz für das Gemeinsame Lernen gehören neben den Lehrkräften (Regelschul-Lehrkräfte und Sonderpädagog*innen) auch eine Schulsozialarbeiterin, mehrere pädagogische Mitarbeiter*innen (Mitarbeiter*innen im Sinne des multiprofessionellen Teams, kurz „MPT“) sowie Schulbegleitungen, die in allen Belangen der Schüler*innen - insbesondere denen der Schüler*innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf - eng zusammenarbeiten. Schulextern erfolgt eine Unterstützung durch die Zusammenarbeit mit Therapeut*innen (z.B. Logopädie, Dyskalkulietherapie, Ergotherapie, Kinder- und Jugendpsychologie) und Ärztinnen/Ärzten.

III. Aufnahme

Mit jedem neuen Jahrgang kommen bis zu 15 neue Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf dazu. Die Aufnahme erfolgt unter Leitung des Schulamtes für den Rhein-Erft-Kreis und den Schulleitungen der weiterführenden Schulen über ein eigenständiges Aufnahmeverfahren, das dem Anmeldeverfahren für den jeweiligen neuen 5. Jahrgang vorgeschaltet ist.

Die Familien äußern im Vorfeld in den Beratungsgesprächen mit der jeweiligen Grundschule einen Erst- und Zweitwunsch. Da diese Wünsche in der Regel abgefragt werden, bevor sich die weiterführenden an den Tagen der offenen Tür vorstellen, wird empfohlen sich die weiterführenden Schulen bereits im dritten Schuljahr anzusehen.

Wenn das Schulamt für den Rhein-Erft-Kreis die Eltern per Bescheid über den Schulplatz an der Gesamtschule Hürth informiert hat, geben die Eltern alle erforderlichen Unterlagen im Sekretariat ab (Fotos, Fragebogen, Zeugnisse) und erhalten dort einen Termin für ein Anmeldegespräch mit einer Sonderpädagogin oder einem Sonderpädagogen.

IV. Team

Das ‚Team Sonderpädagogik‘ der Gesamtschule Hürth besteht derzeit aus neun Sonderpädagog*innen und zwei pädagogischen Mitarbeiter*innen („MPT“). Namen, Zuständigkeiten und Emailadressen können der Homepage unter: *Unsere Schule – Menschen – Lehrkräfte* entnommen werden. Unsere Sonderpädagog*innen stehen für unterstützende unterrichtliche Maßnahmen, diagnostische Verfahren und für die Beratung von Schüler/innen, Eltern und Lehrkräften zur Verfügung und erteilen ebenso Fachunterricht.

V. Sonderpädagogisches Lernbüro

Während der täglichen Lernzeit gibt es in den Jahrgängen 5 bis 7 ein Lernbüro, wo die Lernzeit in Deutsch, Mathe und Englisch in einer kleinen Lerngruppe mit bis zu zehn Schüler*innen aus den fünf Klassen eines Jahrganges bearbeitet werden kann. Das Lernbüro wird durch ein Mitglied des ‚Teams Sonderpädagogik‘ besetzt.

VI. Förderunterricht

Schüler*innen mit Förderbedarf nehmen in den meisten Stunden am Unterricht ihrer Klasse teil. Wenn über innere Differenzierung hinausgehende sonderpädagogische Förderung notwendig ist, kann dies in Einzel- und Kleingruppenförderung stattfinden.

VII. Gebäude

Unser Neubau, den wir 2017 bezogen haben, ist barrierefrei und mit behindertengerechten sanitären Einrichtungen ausgestattet.